

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einführung</b> .....	10
Wortbedeutung und Herkunft .....	10
Peer-to-Peer-Seelsorge als Projekt in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers .....	11
Seelsorge als Peer-to-Peer-Seelsorge .....	11
<b>Was die Juleica-Module »Peer-to-Peer-Seelsorge« leisten können</b> .....	13
<b>Basiswissen Peer-to-Peer-Seelsorge</b> .....	16
Was ist eigentlich Seelsorge und wer darf sie ausüben? .....	16
Wozu lange Seelsorgeausbildungen? .....	16
Die Rolle von Teamenden .....	16
 <b>KAPITEL 1 Basis-Modul</b> .....	 20
<b>BAUSTEIN 1</b> Seelsorgliche Situationen identifizieren und zusammentragen .....	20
Warm-up: Der wilde Wind weht für alle, die ... ..	20
Seelsorgliche Situationen identifizieren und reflektieren .....	20
Eine konkrete seelsorgliche Situation beschreiben .....	21
Eine seelsorgliche Situation in der Gruppe präsentieren .....	21
Und in der Gruppe reflektieren .....	21
Zwei methodische Varianten .....	22
Ergebnissicherung: Was festzuhalten ist .....	22
 <b>BAUSTEIN 2</b> Der Fokus auf die Interventionen, oder: Was hilft in einem Gespräch und was nicht? .....	 24
Warm-up: Stop – go, jump – clap .....	24
Einführung .....	24
Hilfreiche Interventionen erkennen und benennen .....	25
Vor der Gruppe präsentieren .....	25
In der Gruppe reflektieren .....	26
 <b>BAUSTEIN 3</b> Eigene Möglichkeiten und Grenzen in der seelsorglichen Gesprächsführung .....	 27
Warm-up: Dreieck bilden .....	27
Einführung .....	27
Die Rolle von Teamenden: Stärken und Grenzen erarbeiten .....	27
Zwei methodische Varianten .....	27
Zusammenfassung .....	28
Die Rolle der Teamenden – Selbstwahrnehmung .....	29
Die Rolle der Teamenden – Fremdwahrnehmung .....	29

<b>BAUSTEIN 4</b> Hilfreiches zur Gesprächsführung .....	30
Wie beende ich ein Gespräch? .....	30
Ideen sammeln und systematisieren: Wann ist so ein Gespräch eigentlich zu Ende? .....	30
Bündelung des bisher Erarbeiteten .....	30
■ Arbeitsblatt: Gesprächsablauf .....	32
Ergebnissicherung und Zusammenführung der Bausteine .....	33
Methodische Variante .....	33
Und dann? Die Zeit nach dem Gespräch .....	33
■ Arbeitsblatt: Ich und das Gespräch – ein Leitfaden .....	34
Feedback .....	35

## KAPITEL 2 Aufbau-Modul

---

<b>BAUSTEIN 1</b> Wahrnehmung und Wirklichkeit – mein Gegenüber wahrnehmen .....	38
Wahrnehmung intensivieren – Warm-up: Gefühle aus der Tüte .....	38
Gefühle aus der Tüte – Beispiel »Gefühlskarte« .....	39
Handlungen aus der Tüte – Beispiel »Handlungskarte« .....	40
Alternatives Warm-up: Wie (in welcher Stimmung/mit welchem Gefühl) bin ich hier? .....	41
Wiederholung: Inhalte aus dem Basis-Modul (Kapitel 1) .....	41
Wiederholung: Chancen und Grenzen der Peer-to-Peer-Seelsorge .....	41
Programmvorstellung .....	42
<b>BAUSTEIN 2</b> Methodenkoffer – den Fokus auf mein Gegenüber legen .....	43
Übung: Beschreiben – erklären – bewerten .....	43
Hinführende Übung: Gemeinsam ein Märchen erzählen .....	44
Aufbauübung: Einander zuhören .....	44
Reflexionsrunde .....	45
■ Arbeitsblatt: Hintergrundinformation für die Leitung der Schulung – »Aktives Zuhören« nach Rogers .....	46
Auftragsklärung: Was möchte mein Gegenüber von mir? .....	47
Warm-up: Seelsorglicher Whiskymixer – personenzentriert, prozessorientiert, Peer-to-Peer-Seelsorge .....	47
Input: Auftragsklärung .....	48
Übung: Auftragsklärung .....	48
Alternative Übung: Auftragsklärung .....	49
■ Arbeitsblatt: Häufige Hilfewünsche und Aufträge in (beiläufigen) Seelsorgegesprächen .....	50
<b>BAUSTEIN 3</b> Methodenkoffer – gute Fragen für gute Gespräche .....	51
Hintergrundinformationen für Berufliche .....	51
Warm-up: Spiegelbild .....	52
Gute Fragen für gute Gespräche .....	52
Übung: »Fragen fragen« .....	53
Input: Gute Fragen für gute Gespräche .....	54
Reflexion im Plenum .....	56
■ Arbeitsblatt: Hilfreiche Fragen in einem Gesprächsverlauf .....	57
<b>BAUSTEIN 4</b> Guter Ablauf – gutes Gespräch .....	58
Warm-up: Pfadfinden oder Eisschollenpfad .....	58
Übung: Ablauf eines Seelsorgegesprächs .....	58
■ Arbeitsblatt: Ablauf eines Seelsorgegesprächs .....	60
Gespräche beenden ist gar nicht so einfach .....	61

Übung: Gesprächsende .....	61
Vertiefende Übungen: Gesprächsende .....	62
<b>BAUSTEIN 5</b> Erlerntes anwenden .....	63
Warm-up: Zipp, zapp, zoom, boing .....	63
Ein Gespräch führen und reflektieren .....	63
Rollen reflektieren .....	65
Zum guten Schluss – Feedback und Abschluss .....	65
Übung: Seminar-Weg .....	65
Finales Feedback zum Workshop .....	66

## KAPITEL 3 Kollegiale Beratung in der Arbeit mit jungen Menschen \_\_\_\_\_

<b>Einführung. Seelsorge braucht einen guten Rahmen</b> .....	70
<b>BAUSTEIN 1</b> Kollegiale Beratung .....	72
Was ist Kollegiale Beratung? .....	72
Wie gelingt Kollegiale Beratung mit Teamenden? .....	73
Phasen und Ablauf .....	73
■ Arbeitsblatt Kollegiale Beratung – Überblick über die Phasen .....	75
■ Arbeitsblatt Kollegiale Beratung – Arbeitsschritte .....	78
Einführung mit Teamenden .....	80
<b>BAUSTEIN 2</b> Methoden in der Kollegialen Beratung .....	82
Methoden für unterschiedliche Phasen .....	82
Casting .....	82
Falldarstellung mit leitender Fragestellung .....	83
Fantasien und Einfälle .....	84
Ideen sammeln .....	84
Assoziationen .....	84
Perspektivwechsel .....	85
Folgerungen .....	85
Rückmeldung .....	86
Umsetzung im Team .....	86
<b>Nachwort</b> .....	87
<b>Literatur</b> .....	88
Weiterführende Literatur .....	88
Hilfreiche Links .....	89
<b>Weitere Warm-ups</b> .....	90